



VORHERIGE SENDUNG

NÄCHSTE SENDUNG

Fragen, Anregungen, Themen

Uiguren in Guantanamo – Verschleppt und verraten

Mittwoch, 16. März 2016, 22:55 Uhr

f 1 | t 1 | g+ 1 | 4

Sendetermine

Kommentare



Video noch 25 Tage verfügbar

Schreiben Sie «DOK»
Haben Sie Anregungen oder Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

«DOK» auf Facebook

SRF DOK Seite gefällt mir 15.462 „Gefällt r

SRF DOK
1 Std

Nina hat eine Erdnussallergie. Sie muss immer darauf vorbereitet sein, dass sie plötzlich in Atemnot gerät. Für diesen Fall hat sie stets ein Notfallset dabei. Eine grosse Verantwortung für eine Achtjährige.

Tweets zu #srfdok

#srfdok

MARGO @madu_tweets
"Weltweit besitzen mehr Menschen ein Mobiltelefon als ein WC"
#SRF-#Reporter #srfdok #srfreporter @SRF
17h

Petra Livers @Nanndini
#SRFDOK Ukraine trotz allem fand ich sehr interessant und informativ. Danke!
18 Mär

«Guantanamo wird spätestens in einem Jahr geschlossen»: Diese Worte sprach Barack Obama im Jahr 2009, kurz nachdem er sein Amt als Präsident der USA angetreten hatte. Nun bringen sich bereits seine Nachfolger in Position – und das US-Gefangenenlager ist noch immer nicht geschlossen.

Ein Film von Patricio Henríquez

Obama unternimmt derzeit nochmals einen Versuch, seinen letzten wohl. In diesem Dokumentarfilm erzählen drei ehemalige uigurische Guantanamo-Häftlinge von ihrer unglaublichen Odyssee und ihrer Leidensgeschichte.

Sie heissen Ahmet Abdulahad, Khalil Mamut und Abu Bakker Qassim – und sie sassen jahrelang in Guantanamo in Haft. Sie sind Uiguren, ihr Volk wird von der chinesischen Regierung unterdrückt: Sie werden zur Flucht gezwungen, womit ihre Odyssee beginnt.

Die drei Männer finden unabhängig voneinander in Afghanistan Zuflucht. Dann kommt der 11. September 2001. Die uigurischen Männer sind mit einem Schlag

Einbetten

Auf Twitter anzeigen

verdächtig: Sie werden in Afghanistan als Terroristen an die Amerikaner verkauft – und ins US-Gefangenenlager in Guantanamo verschleppt. Von nun an gelten sie als Feinde Amerikas, obschon sie sich nichts zu Schulden kommen liessen.

Auf der amerikanischen Militärbasis in Kuba herrscht das Gesetz der Willkür. Die drei uigurischen Flüchtlinge sind völlig ausgeliefert, sie werden jahrelang ohne Anklage und ohne Anwalt eingesperrt.

Nicht genug: Die Männer werden zum Spielball der Politik. Die USA sind auf China angewiesen, um die Zustimmung des UNO-Sicherheitsrats für die Irak-Invasion zu erhalten. Die Bush-Regierung hofft auf einen Deal: Sie erlaubt deshalb der chinesischen Geheimpolizei, die Uiguren in Guantanamo zu verhören – und zu foltern.

Ahmet Abdulahad, Khalil Mamut und Abu Bakker Qassim werden nach jahrelanger Haft schliesslich freigesprochen. Doch Amerika weigert sich, sie aufzunehmen. Mit diplomatischer Unterstützung finden die USA schliesslich Länder, die bereit sind, die Uiguren aufzunehmen. Die drei kommen auf die Bermuda-Inseln, nach Palau in der Südsee und nach Albanien – auch die Schweiz nimmt später zwei uigurische Guantanamo-Häftlinge auf. Doch ihr Leben ist zerstört – und das Wort «Terrorist» für immer auf ihrer Stirn eingebrannt.

Der Filmemacher Patricio Henríquez hat die Verschleppung der drei Männer akribisch nachgezeichnet. Mit wachsender Beklemmung folgt man den Stationen ihrer Gefangenschaft.

Artikel zum Thema



Schandfleck Guantanamo – Besuch im Foltergefängnis

Guantanamo ist bis heute nicht geschlossen und ein Symbol für Menschenrechtsverletzungen im «Krieg gegen den Terror».

15.3.2016

1 | | 1 | 4

Kommentare

Ihr Vor- und Nachname *

Ihr Wohnort *

E-Mail Adresse * (wird nicht veröffentlicht)

Ihr Kommentar *

Die neusten Artikel auf srf.ch

Podcast

DOK

Link kopieren und in Podcast-Software einfügen:

HD

In iTunes abonnieren:

SD HD

Mehr SRF Podcasts »

Podcast

Reporter

Link kopieren und in Podcast-Software einfügen:

HD

In iTunes abonnieren:

SD HD

Mehr SRF Podcasts »

Video-Archiv «DOK»

Frühere Sendungen

SRF Shop

«DOK» als DVD

Ausgewählte «DOK»-Filme zum Bestellen.



SPORT

NLA-News: Forster für 1 Spiel gesperrt

Und: Luganos Giovanni Morini fällt für den Rest der Saison aus.



RADIO SRF 3

Fastenblog Tag 6: Ich schwebe und bin sehr, sehr glücklich

«Input»-Redaktorin Reena Thelly fängt an zu Fasten und hofft auf Rausch und Bewusstseinsweiterung durch Verzicht.



NEWS

Weniger Krebstote trotz mehr Erkrankungen

Mehr ältere Menschen bedeutet auch mehr Krebspatienten. Doch das Risiko daran zu sterben ist geringer als vor 30 Jahren.



UNTERHALTUNG

Michelle Hunziker: Ihre Jüngste lernt laufen

Seit ein paar Wochen probiert die jüngste Tochter von Michelle Hunziker alles, um auf eigenen Beinen zu gehen.



RADIO SRF VIRUS

♥ Wir feiern den Frühling mit dir - und zwar draussen ♥

Wir senden seit 12:00 Uhr live von der Rheinpromenade in Basel und feiern mit dir den Frühling!



GESUNDHEIT

Was war zuerst: die Religion oder das Fasten?

Fasten ist in allen Kulturen verbreitet. Erfunden wurde es aber nicht erst vom Menschen.

Wer wir sind

Was wir tun

Wie können wir helfen

- Über SRF
- Porträt
- Qualität
- Besucherführungen
- Jobs
- Sponsoring

- News
- Sport
- Kultur
- Unterhaltung
- Konsum
- Gesundheit
- Wissen & Digital
- DOK

- Radio SRF 1
- Radio SRF 2 Kultur
- Radio SRF 3
- Radio SRF 4 News
- Radio SRF Musikwelle
- Radio SRF Virus

- Play SRF
- TV-Programm
- Radio-Programm
- Podcasts
- Radio Swiss Classic
- Radio Swiss Jazz
- Radio Swiss Pop

- Mobile Version
- Korrekturen
- Meteo
- Verkehr
- Shop
- Zambo

- Hilfe
- Kundendienst
- Media Relations

RECHTLICHES | IMPRESSUM

RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT



SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft **SRG SSR**